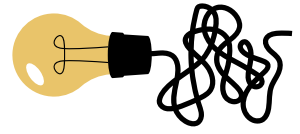


INFORMATIONEN FÜR DEN KINDERGARTEN START



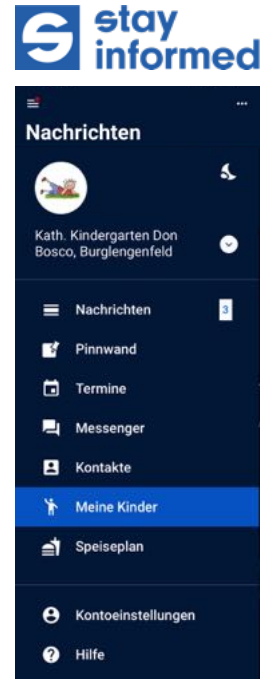
SO ERREICHEN SIE UNS



Telefonnummern	09471-
Büro	32893-30
Hl. Georg	32893-31
Hl. Anna	32893-32
Hl. Franziskus	32893-33
Hl. Barbara	32893-34

ELTERNBRIEFE UND WEITERGABE VON INFORMATIONEN

- Alle Elternbriefe und Informationen verschicken wir über die „Stay Informed App“.
- Die Zugangsdaten mit Einrichtungs-ID erhalten Sie beim Informationsabend.
- App runter laden – neu registrieren – starkes Passwort – auf Bestätigung warten.
- Sollten Schwierigkeiten beim Anmelden auftauchen, geben Sie uns bitte Bescheid, wir helfen Ihnen.



Vorteile der App für Sie und uns:

- Schnelle Weitergabe von **Informationen** und **Rückmeldung** von Umfragen.
- **Krankmeldung** des Kindes zu jedem Zeitpunkt möglich.
- Austausch von Informationen und Fragen über die **Messenger** Funktion.
- Mittagskinder Einsicht in **Essensplan**.
- **Telefonnummern** der Gruppen (unter der Rubrik Kontakte)

Weitere Informationsquellen für Sie:

- Im **Schaukasten** beim Gartentor finden Sie **Termine** zu bevorstehenden Veranstaltungen bei uns im Kindergarten.
- Links **neben der Eingangstür** hängen **allgemeine Informationen** aus, z.B. Veranstaltungen der Stadt, Adressen Fachstellen etc.
- An der **Info Wand** vor dem jeweiligen **Gruppenzimmer** finden Sie wichtige **Gruppeninformationen**, **Gruppenaktivitäten** und **Wochenrückblicke** über das, was wir mit den Kindern in Ihrer Gruppe zusammen gemacht haben.
- Zudem finden Sie alle wichtigen Informationen und die Ferienordnung auf unserer **Homepage**:

<https://caritas-kitas.de/einrichtung/kindergarten-don-bosco-burglengenfeld/>



KRANKHEITEN UND KRANKMELDUNG

- Besonders im ersten Kindergartenjahr kann es vorkommen, dass Ihr Kind öfters krank sein wird.
- Das Immunsystem Ihres Kindes befindet sich noch in der Entwicklung und muss sich erst auf die vielen neuen Gegebenheiten im Kindergarten einstellen.
- Sollte Ihr Kind einmal krank oder anderweitig verhindert sein, teilen Sie uns das über die **Stay Informed App** oder **telefonisch** (bitte in Ihrer Gruppe anrufen) bis spätestens 8:15 Uhr mit – nicht später, da sonst der Morgenkreis gestört wird.
- Bei **ansteckenden Krankheiten** wie Scharlach, Läusen, Masern, Windpocken etc., sind Sie gesetzlich verpflichtet, uns diese sofort mitzuteilen, da wir diese an das Gesundheitsamt weiter melden müssen.
- Nach einer ansteckenden Krankheit sollte Ihr Kind ein **ärztliches Attest** mitbringen, das die Gesundheit Ihres Kindes bescheinigt.
- Sollte eine ansteckende Krankheit wie Scharlach o.ä. bei uns auftreten, hängen wir die **Info am Gruppenzimmer und im Eingangsbereich** des Kindergartens aus. Dies ist besonders für schwangere Mütter, aber auch für Personen mit schweren Erkrankungen wichtig.
- Bei **Krankheitssymptomen oder anderen Beschwerden** wie Fieber oder Magen-Darm-Erkrankungen sollten Sie Ihr Kind wegen der Ansteckungsgefahr zu Hause lassen. Erst wenn Ihr Kind **24 Stunden symptomfrei** ist, darf es wieder den Kindergarten besuchen!
- Kranke Kinder gehören nicht in den Kindergarten, da sie andere Kinder und auch das Personal anstecken – „einer krank, alle krank!“

Hausregeln: Kranke Kinder

Kinder mit ansteckenden Krankheiten dürfen eine Kindertagesbetreuung nicht besuchen.
Das empfiehlt der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen e.V. (BVKJ).
Diese Empfehlung gilt auch bei uns.





EINGEWÖHNUNG

Der Start in den Kindergarten ist für Eltern und Kinder ein Neubeginn. Auf dem Weg zur Selbstständigkeit Ihres Kindes beschäftigen Eltern viele Fragen oder auch Ängste. Oftmals ist es das erste Mal, dass Sie Ihr Kind jemand Fremden anvertrauen. Daher ist es wichtig, dass...

- ... die Eingewöhnung für das Kind und seine Eltern **POSITIV** verläuft und
- ... wir individuell auf die **Bedürfnisse des einzelnen Kindes** eingehen.

Wir binden die Eltern aktiv in den Ablöseprozess mit ein.

Bitte planen Sie für die Eingewöhnung Zeit ein und besprechen Sie dies auch mit Ihrem Arbeitgeber. Denn:

Manche Kinder benötigen nur wenige Tage, andere mehrere Wochen, bis sie sich von ihrer Bezugsperson ablösen können.

Kindern mit Ablöseschwierigkeiten möchten wir die Zeit geben, diesen Prozess positiv zu meistern!



Ablauf Eingewöhnung:

- In den ersten beiden Tagen bleibt ein Elternteil gemeinsam mit seinem Kind für zwei Stunden in der Gruppe.
- In diesen Tagen ist der Aufenthalt im Kindergarten auf zwei Stunden begrenzt, damit Ihr Kind ein positives Erlebnis mit dem Kindergarten verbindet.
- Am dritten Tag starten wir den ersten Ablösungsversuch. Wie lange dieser Ablösungsversuch dauert, hängt vom Kind ab und wird von uns individuell auf die **Bedürfnisse Ihres Kindes** angepasst. D.h.:
Für manche Kinder wird die Ablösung nur 20 Minuten dauern und der Zeitraum täglich gesteigert.
Andere Kinder können auch schon einen ganzen Vormittag im Kindergarten ohne Eltern bleiben.
- Ganztagskinder sollten in den ersten zwei Wochen längstens bis 12:00 Uhr im Kindergarten bleiben.



Für die erfolgreiche Eingewöhnung ist eine gewisse Regelmäßigkeit, d.h. regelmäßiges Kommen, Abholung zur gleichen Zeit, Ihrem Kind Bescheid geben, wenn es später wird etc. enorm wichtig.

Bitte denken Sie daran:

Auch wenn Ihr Kind bereits in einer Krippe war, ist der Kindergarten trotzdem eine neue Situation und auch eine neue Eingewöhnung. Für Ihr Kind sind das Gebäude, das Personal und die anderen Kinder alle noch fremd.

Geben Sie Ihrem Kind Zeit, die neuen Eindrücke zu bewältigen und denken Sie nicht: „In der Krippe war das doch gar kein Problem!“ Da Ihre Kinder aber keine Krippenkinder mehr sind, wird sich die Eingewöhnung wesentlich kürzer, als in der Krippe, gestalten.



WICKELN

- Es wäre gut, wenn die Sauberkeitserziehung abgeschlossen ist, wenn Ihr Kind in den Kindergarten kommt.
- Benötigt Ihr Kind noch eine Windel, wickeln wir es nach Bedarf, jedoch min. 1x täglich.
- Achten Sie darauf, dass immer genügend Windeln, Feuchttücher und Wechselwäsche im Kindergarten vorhanden sind.
- **Bitte übergeben Sie uns Ihr Kind sauber gewickelt! Falls erforderlich, dürfen Sie gern unseren Wickelraum benutzen und Ihr Kind wickeln.**



UMGANG MIT ANFANGSSCHWIERIGKEITEN

Jede Eingewöhnung ist individuell!

Sollte Ihr Kind am Anfang Schwierigkeiten haben sich von Ihnen zu lösen, so ist das zunächst eine ganz normale Reaktion auf eine unbestimmte Situation. Kinder mit Ablösungsschwierigkeiten möchten wir Zeit geben, diesen Prozess positiv zu meistern, indem wir die Eltern miteinbinden oder die Länge der Kindergartenzeit stufenweise steigern.

Sie vermitteln Ihrem Kind ein sicheres Gefühl, wenn Sie Ihrem Kind klar mitteilen, dass es jetzt im Kindergarten bleibt, sich verabschieden und darauf hinweisen, dass Sie es später wieder abholen!

Falls Sie bei der Verabschiedung Unterstützung benötigen, bzw. das pädagogische Personal Ihnen Ihr Kind abnehmen soll, **sagen Sie uns das bitte**, wir helfen Ihnen gern. Wir wissen sonst nicht, ob Sie noch etwas Zeit mit Ihrem Kind verbringen oder nun gehen möchten.

POSITIV

Sie dürfen jederzeit in der Gruppe Ihres Kindes anrufen und sich nach Ihrem Kind erkundigen.

Für Notfälle ist es erforderlich, dass Sie immer telefonisch erreichbar sind!

Bitte teilen Sie uns Änderungen über Adresse, Telefonnummer etc. rechtzeitig mit.

Wichtig für nicht deutschsprachige Kinder und Eltern:

- Kinder, welche die deutsche Sprache nicht verstehen, brauchen die Eltern in der Anfangszeit mehr, damit ihnen Abmachungen und Regeln übersetzt werden können.



MITGEBRACHTE SPIELSACHEN UND SPIELETAGE

- In der Eingewöhnungszeit darf Ihr Kind sein **Kuscheltuch** oder **Kuscheltier** zum Schmusen mitbringen.
- In der Regel sollten Kinder von zu Hause **keine Spielsachen** in den Kindergarten mitbringen, da wir für die Spielsachen keine Haftung übernehmen können und sich die Kinder oft untereinander über die Benutzung streiten.
- Ca. 3x im Jahr finden **Spieletage** statt, an denen die Kinder ein Spielzeug von zu Hause mitbringen und mit den anderen spielen dürfen. Der Tag wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Bitte achten Sie darauf, dass die mitgebrachten Spielsachen keine winzigen Teile enthalten, da diese leicht verloren gehen können. Auch ferngesteuerte Sachen sind nicht geeignet für den Kindergarten und gehen schnell kaputt.



PERSÖNLICHE BEGRÜßUNG UND VERABSCHIEDUNG

- Um einen persönlichen Kontakt zum Kind herzustellen, ist uns eine **persönliche Begrüßung** wichtig, z.B. Hand geben, abklatschen, winken etc., jedoch mindestens Augenkontakt!
- Dadurch nehmen wir bewusst wahr, wer sich bereits im Gruppenzimmer befindet.
- Achten Sie bitte darauf, dass wir Ihr Kind gesehen haben oder das **Personal im Zimmer** ist.
- Dadurch wird auch die Aufsichtspflicht ganz offiziell an das Personal übertragen.

Ihr Kind ist im Kindergarten erst versichert, nachdem es dem Personal persönlich übergeben wurde!

- Bitte schicken Sie Ihr Kind nie alleine in den Kindergarten!
- Auch die **persönliche Verabschiedung** ist wichtig, da wir so eine Kontrolle haben, ob und von wem Ihr Kind abgeholt wurde.



ELTERNGESPRÄCHE

- Sollten Sie **Fragen, Anregungen, Wünsche** oder **Klärungsbedarf** zur Eingewöhnung oder anderen Themen haben, dürfen Sie jederzeit auf uns zukommen.
- Es ist ganz normal, dass Kinder die Welt mit anderen Augen sehen als Erwachsene, was manchmal zu Missverständnissen führen kann, z.B. „ich wurde heute geärgert“ etc.
- Bitte sprechen Sie mit uns darüber, wenn Ihr Kind Ihnen vom Erlebten im Kindergarten erzählt, dass für Sie nicht ganz nachvollziehbar ist oder Fragen aufwirft. Wir sind darum bemüht, Missverständnisse zeitnah aus dem Weg räumen, dass können wir aber nur, wenn Sie uns dies mitteilen.
- 1x im Jahr findet eine **Elternsprechwoche** statt, die Sie ausführlich über den aktuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes informiert.
- Sie können aber auch jederzeit einen Termin mit ihrem Gruppenpersonal vereinbaren.





BRINGZEIT

- Sie können Ihr Kind **ab 7:30 Uhr** (Gruppe HL. Georg und HL. Franziskus) **oder ab 7:45 Uhr** (Gruppe HL. Barbara und HL. Anna) in den Kindergarten bringen.
- Zusätzlich kann ab **7:15 Uhr** ein **Frühdienst** dazu gebucht werden. Sammelstelle ist die Gruppe HL. Georg.
- Bis spätestens 8:15 Uhr** sollte Ihr Kind **in der Gruppe sein**, damit es genügend Zeit zum Ankommen hat und pünktlich zum Morgenkreis da ist.
- Falls es Ihnen mal nicht möglich sein sollte Ihr Kind rechtzeitig zu bringen, bitten wir Sie, uns Bescheid zu geben.
- Um den Morgenkreis dann nicht zu stören, sollten Sie Ihr Kind erst nach dem Morgenkreis, d.h. ca. ab 9.00 Uhr bringen.



ÖFFNUNG DER HAUSTÜR

- Aus Sicherheitsgründen öffnet und schließt die Haustür auf Knopfdruck zur Bring- und Abholzeit.
- Dazwischen ist die Haustür für **Außenstehende verschlossen**.
- Falls Sie ihr Kind mal früher abholen möchten, **klingeln** Sie bitte in der jeweiligen Gruppe.



ABHOLZEIT

- Die Abholzeit beginnt um **12:00 Uhr**.
- Das Abholen der Kinder ist nur durch **Erwachsene oder Kinder ab 12 Jahre** möglich.
- Sollte Ihr Kind vor 12.00 Uhr abgeholt werden, geben Sie uns bitte vorher Bescheid.
- Schaffen Sie es aus zeitlichen Gründen einmal nicht, Ihr Kind selbst abzuholen, so informieren Sie uns über die abholberechtigte Person.
- Nach Ende der Kindergartenzeit sollte das Gebäude verlassen werden.



MITTAGESSEN

- In der Ganztagsgruppe und den verlängerten Gruppen (Hl. Georg, Hl. Franziskus, Hl. Anna) kann **ab einer Buchungszeit von 5-6 Stunden** ein warmes Mittagessen gebucht werden.
- Eine Anmeldung für das Mittagessen ist erst nach einer erfolgreichen Eingewöhnung möglich (frühestens ab Oktober).
- Bei Interesse können Sie sich gern bei Ihrem Gruppenpersonal informieren.

1 x Essen / Woche	2 x Essen / Woche	3 x Essen / Woche	4 x Essen / Woche	5 x Essen / Woche
16,80 € / Monat	33,60 € / Monat	50,40 € / Monat	67,20 € / Monat	84,00 € / Monat

- Das Mittagessen wird von **Michl's Landgasthof aus Winkering** geliefert.
- In den Pfingstferien wird kein Mittagessen angeboten.
- Bei kurzfristiger Krankheit kann das Mittagessen nicht abgestellt werden.
- Die Abbestellung des Essens ist nur 3 Tage im Voraus für mindestens eine Woche möglich.
- Wenn die Kinder am Mittagessen teilnehmen, müssen sie eine Gabel und einen Löffel halten können und **selbstständig essen**. Die Kinder dürfen bei uns ihr Essen schöpfen und **wir füttern die Kinder nicht**.



BROTZEIT

- Seine Brotzeit nimmt jedes Kind von zu Hause mit.
- Während der **Eingewöhnung** machen wir alle in der Gruppe **gemeinsam Brotzeit**. So fällt es den Kindern leichter Sicherheit aufzubauen, Routinen und Abläufe zu festigen und ein Gemeinschaftsgefühl zu etablieren – denn nur wer sich sicher fühlt, isst auch.
- Bitte machen Sie sich daher keine Sorgen, wenn Ihr Kind in der Anfangszeit nicht bzw. wenig isst.

Wenn die Eingewöhnungszeit abgeschlossen ist, gehen wir in die **gleitende Brotzeit** über, d.h. Ihr Kind entscheidet selbst, wann es essen möchte (ab Ankommen bis ca. 11:00 Uhr). **Warum gleitende Brotzeit?!**

- Jedes Kind hat unterschiedliche Bedürfnisse und jede Familie ihren eigenen Rhythmus, d.h. manche Kinder frühstücken zu Hause, manche erst im Kindergarten. Wir versuchen allen Bedürfnissen gerecht werden!
- Außerdem ist es für das Körperbewusstsein des Kindes sehr wichtig, dass es sich spürt und das Gefühl von Hunger und Durst selbst erkennt.
- Aber keine Angst, wir lassen Ihr Kind nicht allein.

In regelmäßigen Abständen erinnern wir alle Kinder ans Essen und Trinken. Aber: Wir zwingen kein Kind zum Essen!

- Aufgrund des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, Sie auf eine **gesunde und ausgewogene Brotzeit** hinzuweisen.
- Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Schokolade (Nutella), Süßigkeiten oder andere süßen Lebensmittel als Hauptmahlzeit mit.
- Eine kleine süße Nachspeise nach einer gesunden Brotzeit ist erlaubt.
- Auch wir geben den Kindern manchmal als „Belohnung“ eine kleine Süßigkeit.
- Bitte **verzichten** Sie im Sinne des Umweltbewusstseins auf **Einwegverpackungen**.





OBST UND GEMÜSE IN BIOQUALITÄT VOM HUTZELHOF

- Wir werden in unterschiedlichen Abständen vom Hutzelhof mit Bio Produkten beliefert.
- Daher ist es uns möglich, Ihren Kindern als **Zusatzangebot** (nach Möglichkeit täglich) frisches Obst, Gemüse, Joghurt, Käse und andere Milchprodukte in Bioqualität anzubieten.
- In Form eines **Obst- und Gemüsetellers** können die Kinder im Laufe des Vormittags immer wieder davon „naschen“ und sich frei bedienen – solange der Vorrat reicht!
- Das Angebot wird sehr gerne angenommen, und es passiert immer wieder, dass die Menge an gelieferten Produkten nicht ausreicht. Daher bitten wir Sie **wöchentlich 1-2 Stück Obst/ Gemüse**, z.B. Äpfel, Birnen, Bananen, Weintrauben, Gurken, Tomaten, Karotten etc. mitzubringen.
- Das mitgebrachte Obst/ Gemüse bitte **im Ganzen** und nicht geschnitten mitbringen, da wir i.d.R. gemeinsam mit den Kindern den Obst- und Gemüseteller herrichten.

GETRÄNKE

- Wir bieten den Kindern **Wasser** und **Saftschorlen** an.
(Verhältnis ca. 1 Teil Saft zu 5 Teile Wasser) – hier zählt eher die Farbe als der Saftgehalt.
- Aus Erfahrung trinken die Kinder am liebsten **Trauben- oder Apfelsaftschorlen**.
- Säfte wie Orange oder Multivitamin führen bei manchen Kindern zu allergischen Reaktionen und Ausschlag.
- Bitte bringen Sie am Anfang des Kindergartenjahres **2 Direktsäfte/ Mittagskinder 4 Direktsäfte** (100 % Fruchtgehalt) mit. Wenn die Säfte zu Neige gehen, informieren wir Sie rechtzeitig (ca. 4x im Jahr).
- Ihr Kind braucht eine **eigene Tasse**, die es selbstständig wiedererkennt.
- Die Tasse verbleibt bis zum Schuleintritt im Kindergarten.
- Bitte ansonsten keine anderen Getränke oder Flaschen mitgeben, diese laufen oft in der Tasche aus, was zu Unmut bei den Kindern führt.

Ausnahme: im Sommer Flasche nur mit **Wasser** befüllt – da sonst Wespen und Bienengefahr!



GEBURTSTAGSFEIER

- Der eigene Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag und Ihr Kind steht an diesem Tag im Mittelpunkt.
- Für die Feier ist an Essen alles erlaubt, z.B. Kuchen, Muffins, Brezen, Eis, Wiener etc.
- Sprechen Sie bitte ein paar Tage vorher mit Ihrem Gruppenpersonal ab, was Ihr Kind zur Geburtstagsfeier mitbringen möchte.
- Geschenktüten mit Süßigkeiten oder anderen Mitbringsel sind nicht erforderlich und notwendig!
- Wir feiern das Kind und nicht das, was es austellt.





PORTFOLIO

- Jedes Kind hat eine persönliche Portfoliomappe, in der die Kindergartenzeit festgehalten wird.
- Sie begleitet das Kind wie ein Bilderbuch von der Eingewöhnung im Kindergarten bis zur Einschulung.
- Die Mappe wird in Zusammenarbeit mit dem Kind, dem pädagogischen Personal und den Eltern erarbeitet. Sie bleibt im Kindergarten und wird am Ende der Kindergartenzeit mitgegeben.
- Sie dürfen die Mappe jederzeit mit Ihrem Kind hervorholen und anschauen.
- Bitte bringen Sie zum Schnuppertag einen dicken **Ringordner** (mit Rückenschild) und **100 Klarsichtfolien** und Foto mit.
- Da die Portfolio Mappen sehr beliebt bei den Kindern sind und oft angeschaut werden, bitten wir Sie, qualitativ hochwertige Ordner und etwas dickere Klarsichtfolien zu kaufen.
- Der Mehrpreis lohnt sich, da auch hier die Erfahrung gezeigt hat, dass bei billigen Ordnern der Hebelmechanismus schnell kaputt geht und dünne Klarsichtfolien reißen.
- Darüber hinaus sollten Sie zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres eine **Packung Kopierpapier** fürs freie Gestalten im Kreativbereich und **3 Klebestifte** mitbringen.



TURNEN UND BEWEGUNGSBAUSTELLE, WECHSELKLEIDUNG

- Zum Turnen benötigt Ihr Kind eine (kurze) **Hose**, ein **T-Shirt** und leichte **Turnschuhe** (siehe Checkliste), die es sich selbst anziehen kann.
- Sie brauchen keinen Turnbeutel mitzunehmen.
- Zur Aufbewahrung der Turnsachen und auch der Wechselwäsche bekommt Ihr Kind einen mit „seinem“ Symbol versehenen Beutel.
- Vor den Ferien werden die Turnsachen zum Waschen mit nach Hause gegeben.
- Bitte sorgen Sie für **ausreichend Wechselkleidung** (siehe Checkliste).
Der Beute mit Wechselsachen hängt in Gruppenfarbe und eigenem Symbol an der **Garderobe**.
- Auch wenn Ihr Kind bereits sauber ist, so kann es sich mal anschlütten, aus Versehen im Waschraum nass machen oder im Garten schmutzig werden.



GARTENBESUCH

- Bitte denken Sie daran, dass Sie bei schlechter Witterung Ihr Kind für den Garten so anziehen, dass es sich **OHNE** Gefahr am Klettergerüst und auf der Rutschbahn bewegen kann.
- Verzichten Sie auf lange Schals und Durchzugkordeln an Jacken – Strangulationsgefahr!
- Generell sollte die Kleidung im Kindergarten praktisch und bequem sein.



CHECKLISTE FÜR DEN KINDERGARTEN

Das muss ich am 1. Tag im Kindergarten mitbringen:

TASCHE



BROTZEITDOSE



TASSE



HAUSSCHUHE



RINGORDNER



100X FOLIEN



KOPIERPAPIER



2X KLEBERSTIFTE



WECHSELKLEIDUNG
(Unterhosen, Socken,
Shirt, Hose)



SPORTKLEIDUNG
(Schuhe, Shirt, Hose)



2 bzw. 4x DIREKTSAFT
(Traube, Apfel)



FEDERMÄPPCHEN
(nur Vorschulkinder)



Bitte alle Sachen mit Namen beschriften!

Ansonsten können wir nicht garantieren, dass wir bei Verlust die Sachen wieder zuordnen können!